



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Ab Montag gilt das Deutschlandticket!

Schrodi: „Ein Meilenstein in der Verkehrswende“

Olching, 28.04.2023

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 2.421
Telefon: +49 30 227-77541
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Alles neu macht der Mai – zumindest im Öffentlichen Personennahverkehr. Denn ab Montag gilt das Deutschlandticket und macht die gesamte Republik zu einer gemeinsamen Tarifzone. Für 49 Euro im Monat können Busse und Bahnen im kompletten Nah- und Regionalverkehr des Landes genutzt werden.

Schon jetzt lange Schlangen an den Kundenshaltern der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG). Allein die MVG hat bereits 170.000 Deutschlandtickets verkauft und kann mehr als 20.000 neue Privatkunden im Abo begrüßen.

Dass der Ansturm auf das Ticket für 49 Euro bereits jetzt so groß ist, dürfte nicht verwundern, denn die finanzielle Entlastung ist für viele Menschen, besonders in Bayern, teilweise enorm. Mit dem 49-Euro-Ticket spart ein Pendler aus Dachau oder eine Pendlerin aus Olching satte 77,20 Euro im Monat oder 926,40 Euro im Jahr. Selbst beim Pendeln innerhalb eines Landkreises sind die Unterschiede spürbar: Die regelmäßige Fahrt von Altomünster nach Dachau kostete bis zur Einführung des Deutschlandtickets noch 95,40 Euro, ab Montag sind es demnach 46,40 Euro weniger. Das sind auf das Jahr gerechnet 556,80 Euro. Mit dem Monatsticket als Basis spart sich ein Pendler von Olching nach Landsberg künftig 184 Euro – dieser Pendler kann im Idealfall also 2208 Euro pro Jahr sparen oder für andere Dinge ausgeben.

Für Michael Schrodi, den SPD-Bundestagsabgeordneten für Dachau und Fürstentfeldbruck sowie finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion ist das ein Meilenstein in der Verkehrswende. „Wir sehen schon jetzt, dass das Deutschlandticket ein Riesenerfolg ist und die Ampel damit viele Menschen in Bayern finanziell entlastet“, so Schrodi.